

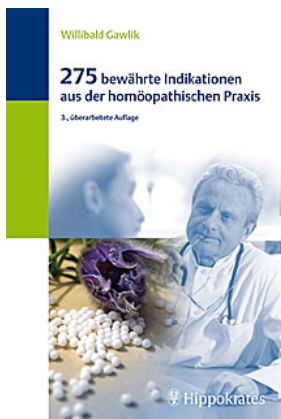
Willibald Gawlik

275 bewährte Indikationen aus der homöopathischen Praxis

Leseprobe

[275 bewährte Indikationen aus der homöopathischen Praxis](#)

von [Willibald Gawlik](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b3586>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Vorwort des Bearbeiters

Bewährte Indikationen

Bewährte Indikationen sind seit jeher der Brückenschlag zwischen Homöopathie und konventioneller Medizin. Um Patienten mit bewährten homöopathischen Indikationen behandeln zu können, braucht man kein längeres Studium der theoretischen und praktischen Grundlagen der Homöopathie. Man braucht auch keine ausführliche Anamnese der Krankheitsgeschichte. Es reichen die herkömmliche Diagnose und wenige, vom Patienten spontan berichtete oder schnell zu erfragende zusätzliche Angaben. Bewährte Indikationen ermöglichen homöopathisches Behandeln selbst unter dem Zeitdruck einer Kassenpraxis. Damit sind sie der ideale Einstieg für alle Ärzte, die diese außerordentliche Heilkunst erstmals in ihrer Praxis einsetzen möchten. Aber auch gestandene Homöopathen greifen immer wieder auf bewährte Indikationen zurück, nicht nur wenn es schnell gehen muss. Hier kristallisiert sich die Erfahrung vieler Generationen homöopathischer Ärzte. Warum sollte man diesen Erfahrungsschatz nicht nutzen?

Willibald Gawliks Buch *275 bewährte Indikationen aus der homöopathischen Praxis* ist ein Klassiker seines Metiers. Der Autor zählt zu den renommiertesten und einflussreichsten deutschsprachigen Homöopathen des 20. Jahrhunderts. Seine schier unerschöpflich erscheinende Erfahrung hat er in diesem Buch kondensiert. Hier findet sich das, was Willibald Gawlik (1919–2003) in jahrzehntelanger eigener Praxis bestätigt gefunden hat.

Im Jahr 2001 erschien – unter Verwendung von Vorläuferwerken – die erste Auflage der *275 bewährten Indikationen*, eine unveränderte zweite Auflage 2004. Die nunmehr fällige dritte Auflage bedurfte einer Überarbeitung.

Neu in dieser Auflage

Arzneimittel

- Die Namen der Arzneimittel wurden vereinheitlicht und an die heute in der Homöopathie gebräuchliche Nomenklatur angepasst. (Barthel H: *Synthesistisches Repertorium*. Gemüts- und Allgemeinsymptome der homöopathischen Materia Medica. 5. Aufl. Stuttgart: Haug; 2005)

- Die Reihenfolge der Arzneimittel blieb auch unter neuer Nomenklatur in der Regel unverändert. Nur wenn eine offensichtlich alphabetische Auflistung in der Voraufgabe zugrunde lag, wurde diese beibehalten, die Reihenfolge der Arzneien also verändert.
- Mutmaßliche Verwechslungen, z. B. zwischen Eup-per. und Eup-pur. bei „Enuresis“, wurden in einer „Anmerkung des Bearbeiters“ gekennzeichnet. Auf offensichtliche Fehler wurde ebenfalls in einer Anmerkung hingewiesen. In Zweifelsfällen wurden neben der gängigen Primär- und Sekundärliteratur andere Werke Willibald Gawliks herangezogen, insbesondere *Der kurze Weg zum homöopathischen Arzneimittel. Diagnostische Kausalketten – Bewährte Indikationen*. 3., durchgesehene Aufl. Stuttgart: Sonntag Verlag; 2002.
- Die Potenzangaben wurden stets belassen, auch wenn es in diesem Punkt zu Unklarheiten kommen kann. Zum einen stehen dadurch weiterhin bei ähnlichen Indikationen unterschiedliche Potenz- und Dosisangaben. Zum anderen sind manche Potenzen nicht ohne weiteres lieferbar. Im Anhang wurde daher eine Liste mit Herstellerfirmen homöopathischer Arzneien angefügt. So sollte es möglich sein, jedes der empfohlenen Mittel in der angegebenen Potenz zu beziehen. Ansonsten sollte auf die nächst höhere Potenz ausgewichen werden.

Indikationen

- Folgende, bisher getrennt aufgeführte Indikationen wurden zusammengefügt: „Angina tonsillaris“ und „Akute Tonsillitis“, „Bettnässen“ und „Enuresis“, „Frostbeulen“ und „Perniones“, „Blasenentzündung“ und „Zystitis“. Die Arzneimittel wurden jeweils übernommen, bei unterschiedlichen Potenzangaben wurden beide genannt.
- Andere Indikationen wurden gewissermaßen auseinander gezogen. Dadurch findet man beispielsweise „Pruritus senilis“ nun als eigenständige Indikation, nicht mehr als Unterrubrik von „Pruritus“.
- Zahlreiche Querverweise zu ähnlichen Indikationen wurden eingefügt.
- Indikationen, die medizinisch unscharf bezeichnet waren, wurden umbenannt. Die ursprüngliche Rubrik „Lymphödem“ enthielt z. B. Arzneien, die besonders auf „Wasser-Ödeme“, nicht jedoch auf Lymph-Ödeme wirkten. Man findet die Rubrik daher jetzt unter „Ödeme“ wieder.
- Durch diese klarere Strukturierung stimmt die Zahl der aufgeführten Indikationen nicht mehr exakt mit den vorherigen Auflagen überein, der eingeführte Titel wurde dennoch beibehalten.
- Bei „Lumbago“, einer in der täglichen Praxis häufig vorkommenden Indikation, wurden Arzneimittel aus anderen Werken Willibald Gawliks ergänzt.

- Gelegentlich wurden Arzneien aus einer Indikation einer weiteren Indikation hinzugefügt, wenn die Arzneimittelbeschreibung dies nahe legt. *Plantago major* wurde z. B. aus dem Kapitel „*Incontinentia urinae*“, wo es als „*Palliativum bei Enuresis*“ empfohlen wird, in das Kapitel „*Enuresis*“ übernommen. Solche Ergänzungen sind ebenfalls in einer „Anmerkung des Bearbeiters“ gekennzeichnet.

Vorbemerkungen zur konventionellen Therapie

In den bisherigen Auflagen fanden sich bei manchen Indikationen Hinweise zur konventionellen Therapie. Diese wurden bis auf wenige Ausnahmen nicht übernommen. Es wird vorausgesetzt, dass der Anwender bewährter homöopathischer Indikationen über ausreichendes medizinisches Wissen verfügt, um die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten der konventionellen Medizin sachgemäß in das Behandlungskonzept einzubeziehen. Keinesfalls sollte dem Patienten durch die Unterlassung konventioneller Methoden geschadet werden.

Danksagung

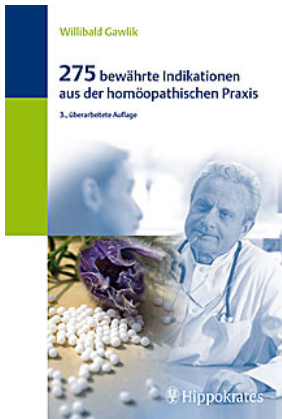
Danken möchte ich den Mitarbeitern des Hippokrates-Verlages in Stuttgart, insbesondere Herrn Dr. Sverre Klemp, für die gute Zusammenarbeit und für die Gelegenheit, an der Herausgabe dieses Klassikers der homöopathischen Literatur mitarbeiten zu dürfen.

Stade, Sommer 2006

Matthias Wischner

Wichtig!

Dieses Buch richtet sich an Leser mit medizinischem Fachwissen. Die Möglichkeiten der homöopathischen Therapie hängen sehr stark von der Erfahrung des einzelnen Therapeuten und der spezifischen Situation des Falles ab. Der Anwender muss daher verantwortungsbewusst einschätzen, ob im konkreten Einzelfall die Homöopathie alleine, zusätzlich oder gar nicht indiziert ist.



Willibald Gawlik

[275 bewährte Indikationen aus der homöopathischen Praxis](#)

418 Seiten, kart.
erschienen 2006



bestellen

Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de